



CODE University of Applied Sciences

FAKTENBLATT

Pressekontakt

Julia Trzinski

julia.trzinski@tonka-pr.com

T: +49 30 403 647 610

M: +49 179 617 8513

Lukas von Zittwitz

[lukas.v.zittwitz@tonka-pr.co](mailto:lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com)

m

T: +49 30 403 647 605

M: +49 176 433 713 30

Die CODE University of Applied Sciences ist eine private Hochschule für digitale Produktentwicklung in Berlin, welche die drei Bachelor-Studiengänge Software Engineering, Interaction Design und Product Management anbietet. Der Kern des Studiums sind praxisnahe Projekte, begleitet von Seminaren und Workshops mit einem Flipped Classroom-Konzept. Den innovativen Lernansatz bezeichnen die Gründer als "curiosity-driven education", ein von der eigenen Neugier getriebenes Lernen. Gemeinsam mit einem Netzwerk von Partnerunternehmen ist das Ziel der CODE die berufs- und realitätsnahe Ausbildung ihrer Studierenden, bei der wissenschaftliche, technologische sowie gesellschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die CODE im Überblick

1. Deutschlandweit ist die CODE die einzige Hochschule, die sich komplett auf digitale Produktentwicklung fokussiert

Während an anderen Hochschulen und Universitäten zwar Seminare, Workshops o. ä. zum Themenbereich Programmierung bzw. digitale Produkte angeboten werden, richtet sich keine so komplett, fächerübergreifend sowie projektbasiert auf die digitale Produktentwicklung aus wie die CODE. Die Resultate: Regelmäßig entwickeln die Studierenden neue, digitale Produkte.

2. Studierende lernen an der CODE über das eigene Studienfach hinaus

Studierende können eine Vielzahl der angebotenen Module unabhängig von ihrem Studiengang auswählen, sodass ihnen ein interessengetriebenes Studium ermöglicht wird und sie ein individuelles Kompetenzprofil entwickeln. Zudem lernen die Studierenden im gemeinsamen Orientierungssemester die Grundlagen aller drei Studiengänge kennen, bevor sie sich auf ein Kernfach fokussieren.

3. Fall in love with the problem, not the solution

Durch diverse, praxisnahe Projekte werden die Studierenden bereits früh mit lebensnahen Herausforderungen konfrontiert und eignen sich gezielt ideen- und lösungsorientiertes Denken an. Die Identifikation des Problems ist dabei ebenfalls Teil des Projektes.

4. Das innovative Lernkonzept fördert eigenverantwortliches Lernen und Handeln

Anstatt auf frontalen Unterricht setzen Lehrkräfte der CODE u.a. auf ein Flipped Classroom-Konzept, mit dessen Hilfe sich die Studierenden Inhalte selber individuell erarbeiten und diese im Plenum vorstellen. Die Professor*innen fungieren dabei als Mentor*innen, um Informationen zu ergänzen oder zu vervollständigen.

5. Digitale Produktentwicklung wird im Kontext wissenschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Aspekte gelehrt

Um den Studierenden zu einem gesamtheitlichen Bild ihres Handelns zu verhelfen, sind auch die wissenschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Folgen im Hinblick auf die Realisierung digitaler Produkte fest im Lernkonzept verankert. Daneben steht die Ausbildung der Studierenden zum Teamplayer bzw. zur Teamplayerin, der bzw. die gesellschaftliche Verantwortung trägt, im Vordergrund.

Unternehmen

CODE University of Applied Sciences

Gründung

2016

Gründer

Thomas Bachem, Manuel Dolderer, Jonathan RÜth

Studierende

365 aus 65 Nationen

Mitarbeiter*innen

Über 100

Sitz

Berlin

WEBSEITE

code.berlin

Studiengänge

Software Engineering, Interaction Design, Product Management

Weitere Informationen, aktuelle Pressemeldungen sowie Bildmaterial finden Sie im **[Tonka-Newsroom](#)**.